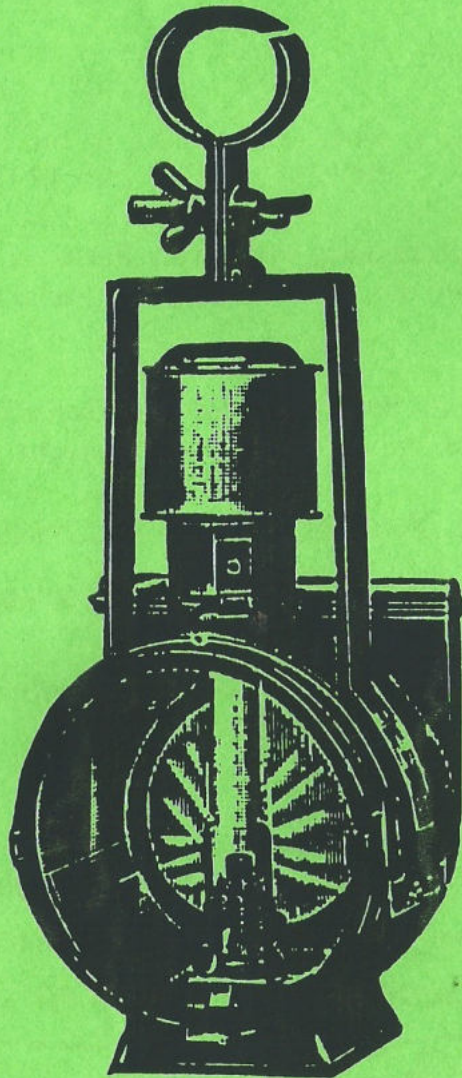




Das "Flügelrad"



**Vereinsmitteilung
der
Eisenbahnfreunde
Friesland e.V.**

99. Gesamtausgabe

Ansprechspartner im Verein

- Vorsitzender : **Dieter Schulte**
Stargarder Weg 9
26388 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/54146
- Stellvertreter: **Hans - Jürgen Backer**
Steenkamp 14
26316 Varel
Telefon: 04451/84242
- Stellvertreter: **Jürgen Rode**
Glettkauer Weg 8
26388 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/51009
- Kassenwart: **Klaus Depping**
Lausitzer Weg 15
26441 Jever - Rahrdum
Telefon: 04461/71583
- Schriftführer: **Hans Eilerts**
Weserstraße 154
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/203517

Bankkonto:
Landessparkasse zu Oldenburg
Zweigstelle Jever
(BLZ 280 501 00) Kto. 050-175058

Vereinstreffs Vereinstreffs Vereinstreffs

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Bahnhof Jever
arbeiten an der Vereinsanlage.
Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr
Monatsversammlung im Wirtshaus " Stadt Jever ".

Mitglieder und Gäste sind herzlich Willkommen.

Kurz und bündig

Spät (die Urlaubszeit bringt es mit sich)
aber sie kommt - die Vereinsmitteilung
3/93 und sie beinhaltet einen dicken
Brocken nämlich die Vorankündigung, daß
wir höchstwahrscheinlich im nächsten
Jahr aus dem Bahnhof Jever ausziehen
müssen. Siehe dazu Seite zwei und bei
einigen VM's die Sonderbeilage. Durch
die Urlaubszeit gab es bei der Verteilung
der VM's 2/92 leider Pannen, so daß wir
erst einmal wieder auf die Postzustellung
zurückgreifen werden. Ein neuer Anlauf
der internen Verteilung wird für das
nächste Jahr ins Auge gefaßt.

Nun viel Spaß beim Lesen wünscht die
Redaktion.

Bewegungen im Vereinswesen

Folgende Mitglieder schieden aus dem
Verein aus:

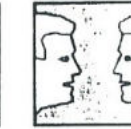
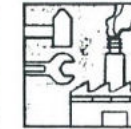
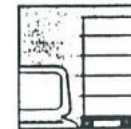
1. Herr Erwin Wagner 30.06.93
2. Herr Gunther Ebeling 30.06.93

folgende Mitglieder traten dem Verein bei:

1. Herr Max Bernhard 01.01.93
2. Herr Peter Dirks 01.01.93



*„Es ist etwas Furchtbares passiert:
Meine Frau ist nicht mit dem Zug
gekommen, mit dem ich sie er-
wartet habe.“ - „Na und?“ - „Sie
ist wahrscheinlich schon seit ge-
stern zuhause!“*



Wissen schafft Zukunft

Aus- und Weiterbildungsangebot

- Gefahrgutbeauftragtenschulung
- Tankwagen- und Stückgutfahrschulung (GGVS / ADR)
- Berufskraftfahrerausbildung Personen- und Güterverkehr
- Kraftfahrerweiterbildung
- Fuhrparkleiterseminare
- Kfz - Mechaniker- und Meisterweiterbildung
- Ausbildung zum Lager- und Transportarbeiter
- Personenbezogener Gabelstaplerfahrerausweis
- ...

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

DEKRA AG Akademie
Schulstraße 4 - 8 Tel.: 04421/32064 od. 065
26384 Wilhelmshaven FAX: 04421/365254



Liebe Eisenbahnfreunde!

Aus den letzten Monaten ist von 2 Ereignissen zu berichten, einem erfreulichen und einem sehr unerfreulichen.

Fangen wir mit dem erfreulichen an - es handelt sich um unsere Vorführungen an den Samstag-nachmittagen. Zwischen 50 und 100 Besuchen kamen an den Nachmittagen und so hat es sich auch finanziell etwas gelohnt - den Eintrittspreis hatten wir ja auf 2 DM angehoben. Unter den Besuchern waren zahlreiche Urlauber aus anderen Teilen Deutschlands, die sich durchweg sehr beeindruckt zeigten. Da der Andrang im Verhältnis zu den Adventsvorführungen doch wesentlich geringer war, konnte sich jeder ohne Gedränge in Ruhe alles ansehen - auch für uns verliefen die Nachmittage ohne die drangvolle Enge wesentlich entspannter. Was ein sanftes Dahindämmern der Bedienungsmannschaft bei den Vorführungen aber gründlich verhinderte war wieder einmal der Kampf mit der Technik - ob es nun kalte Lötstellen oder Bedienungsfehler waren - wir wurden ganz schön in Atem gehalten.

Die unerfreuliche Nachricht bezieht sich auf unseren Verbleib im Bahnhof Jever, der in Frage gestellt ist. Aus der beiliegenden Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gehen Einzelheiten

hervor. Es ist ja nun einmal so, daß daß wir finanziell dem Einzug eines Gewerbebetriebes in das Erdgeschoß des Bahnhofs nicht viel entgegenzusetzen haben. Die von mir favorisierte Lösung 2a sieht nun vor die Anlage in 3 Längs - Teilstücke mit den Abmaßen bis zu 8,20 x 2,70 m (Bahnhof Marienstadt) zu zerlegen und die 3 Teilstücke in den Güterschuppen zu transportieren. Die Versteifung der Anlagenstücke für den Transport ist sicherlich schwierig und auch die Durchbrüche durch die Fenster sind ein Problem. (Ob die Zusage der Stadt hier gilt, uns bei den Durchbrüchen zu helfen bzw. diese bei einer Firma in Auftrag zu geben, ist jedenfalls nicht endgültig sicher). Es kann auch durchaus sein, daß ein Transport in dieser Art ohne schwere Beschädigung der Anlagenstücke nicht machbar ist - wie von einigen argumentiert wird. Ich bin aber der Meinung, wir müßten es versuchen.

Packen wirs an - die a.o. Mitgliederversammlung wird es entscheiden, ich bitte daher auch an dieser Stelle noch einmal alle, möglichst zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen !

Schulte

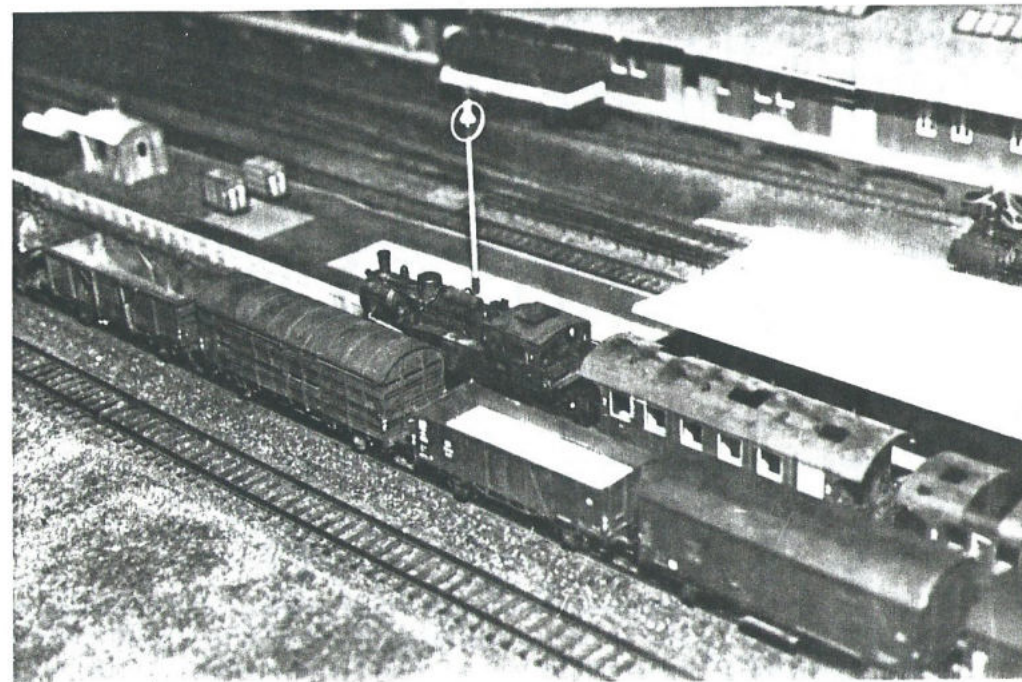
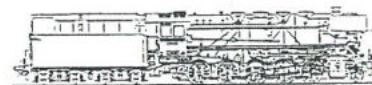
Schulte - Vorsitzender



Denkmallokk

Denkmallokk

Dank unseres "besch..." Sommers konnten wir bis jetzt leider noch keinen Pinselstrich Farbe an der Lok aufbringen. Alle bisher ins Auge gefaßten Termine fielen buchstäblich ins Wasser. Doch ganz untätig waren die Lok-Aktivisten nicht, denn es wurden immerhin die fehlenden Schieberstangen eingebaut. Außerdem wurde der neue, von der Stadt besorgte, Schaukasten aufgehängt. Hoffentlich ist dieser witterungsbeständiger als der alte.



Bf Jever auf der Vereinsanlage

**Werben
kostet Geld –
nicht werben
kostet Kunden**

Frieslands größtes
Modellbahn-Fachgeschäft
steht für Sie ständig
unter Dampf!

**Modellbahn
Folkens
Middelsfähr**

Riesen Auswahl!
Top-Preise! Für alle Anfänger + Profis.
Digitalberatung jeden 1. Samstag: von 9.00 bis 13.00 Uhr
Reparaturen in eigener Werkstatt.

Tel. (0 44 21) 7 03 70

An einem kleinen Bahnhof in der Nähe von Brüssel springt ein Reisender aus dem Zug und rast zum Stationsvorsteher.

„Kommen Sie schnell! In meinem Abteil ist ein Mann, der behauptet, Napoleon zu sein.“

„Halb so schlimm“, meint der Stationsvorsteher und winkt ab, „die nächste Station ist Waterloo, da steigt er bestimmt aus!“



Wer hat viel Neues von MÄRKLIN?

Natürlich Ihr **idee+spiel**-Fachgeschäft

Modellbahn Lettau

Gökerstr. 56, 26386 WHV
Tel. (0 44 21) 3 75 73



Die Karikatur des Tages



„Glaubst du, daß sich die Lage der Eisenbahn bessert, wenn der Zugverkehr weiter eingeschränkt wird!“ — „Na klar! Wenn sie den Eisenbahnverkehr ganz abschaffen, haben sie keinen Pfennig Defizit mehr!“

Das unendliche Thema - Es kramte im Archiv

Eckhard Ostertag

Vor 10 Jahren: AUS für Esens - Dornum

Daß die Entwicklung des Schienenverkehrs in unserer Region in den letzten Jahren nicht unter einem guten Stern stand, ist allen Eisenbahnfreunden leidvoll bekannt. Es erscheint dennoch notwendig, sich von Zeit zu Zeit zu verdeutlichen, was alles dem Rationalisierungsstreben der Bundesbahn schon zum Opfer gefallen ist. So wurde vor 10 Jahren im Rahmen der sattsam bekannten Salami-Taktik der DB, sich immer stärker aus der "Fläche" zurückziehen, die friesisch-ostfriesische Küstenbahn von Sande nach Norden durch das Herausbrechen eines Teilstücks empfindlich amputiert und seither in ihrer gesamten Existenz gefährdet. Der nächste Schritt war dann der Abbau der Gleise von Jever nach Harle.

Die Einstellung des Gesamtverkehrs zwischen Esens und Dornum war für die Eisenbahnfreunde Friesland der Anlaß, sich erstmalig mit einer verkehrspolitischen Aktion an die Öffentlichkeit zu wenden. Wir wollten den Rückzug der Bahn aus unserer Region zumindest nicht widerspruchlos hinnehmen.

So wurde ein Flugblatt gegen die Streckenstillegung entworfen, das in einem der letzten fahrplanmäßigen Personenzüge verteilt wurde.

Dabei kamen wir mit vielen Mitreisenden ins Gespräch, die sich alle sehr negativ über die Pläne der Bundesbahn äußerten. Vor allem ältere Menschen, die zu den Küstenbadeorten oder auf die Ostfriesischen Inseln fahren wollten, sahen in der Einrichtung des Busverkehrs ab Norden eine erhebliche Verschlechterung und gaben an, in Zukunft dieses Urlaubsgebiet eher meiden zu wollen.

Kurze Zeit nach der Abschiedsfahrt wurden dann tatsächlich die Schienen abgebaut, um nach dem Willen von ergeizigen Kommunalpolitikern Platz für Radweg, Straßenverbreiterung u. dgl. zu gewinnen. Die unselige Allianz von Stilllegungsfanatikern der DB und ökologisch kurzsichtigen Bürokraten hatte wieder einmal Fakten geschaffen, die das sichere und umweltfreundliche Verkehrsmittel Bahn mittelfristig in der Region kaputt machen könnten.

Aus dieser ersten Aktion heraus entstand übrigens in der Folgezeit die Sparte Verkehrspolitik der Eisenbahnfreunde Friesland, die sich auch weiterhin für einen angemessenen Stellenwert des Schienenverkehrs einsetzen wird.

Flugblatt der Eisenbahnfreunde Friesland von 1983, das auch den hiesigen Politikern u. Verwaltungen zugestellt wurde (s. Heftmitte) Leserbrief zu dem Thema, der am 1.7.1983 in der WZ erschien (s. einer der folgenden Seiten)

Der verkehrsreichste Bahnhof der Welt ist der Hauptbahnhof von Shinjuku, dem Wolkenkratzerquartier von Tokio. Über ein Labyrinth von Geleisen und Bahnsteigen schaffen Fernzüge, Stadtbahnen, U-Bahnen und Züge privater Bahnlinien täglich über 2,5 Millionen Pendler an ihre Arbeitsplätze. Die Züge sind so vollgestopft, wie man sich das bei uns selbst in Stoßzeiten kaum vorstellen kann.



Gebt der Bahn eine Zukunft !

Mit der Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke Norden - Esens geht die fast 100-jährige Geschichte der Küstenbahn (15. Juni 1883 durchgehend befahrbar) unrühmlich zu Ende. Wieder weiß sich die Bahn nicht anders aus ihrem Defizit zu helfen, als mit der Stilllegung einer "unrentablen" Strecke. Dies darf weder der Anfang vom Ende der gesamten Strecke Sande - Norden sein, noch ist die Stilllegung eine Lösung für die Zukunft der Bahn!

Wir Eisenbahnfreunde fordern die Politiker auf, endlich ein klares Verkehrskonzept für die Zukunft vorzulegen, und zwar mit der Bahn und ihren "Nebenstrecken"! Kein Verkehrsmittel ist so umweltfreundlich und volkswirtschaftlich so billig. Die Bahn ist als Verkehrsträger der Zukunft unverzichtbar! Jeder stillgelegte Kilometer kostet Arbeitsplätze, gerade die strukturschwache Region Ostfriesland wird davon besonders hart getroffen. Es darf nicht zu einem Ausverkauf der Küstenbahn kommen!

Investitionen bei der Bahn sichern vorhandene Arbeitsplätze und schaffen neue. Ein attraktives Angebot, sinnvolle Kombination von Verkehrsträgern - warum gibt es das nur in Großstädten? Der Rückzug aus der Fläche ist der Anfang vom Ende des Verkehrssystems "Eisenbahn". Wir werden die Verantwortlichen an ihren Taten messen!

Gebt der Bahn endlich eine Zukunft!

Gewußt wo ?

Wir führen aus dem Märklin-Programm
Spur HO — Z und Digital

Spur I liefern wir auf Bestellung.
Außerdem im Angebot: Stabilbaukästen.
Fordern Sie unsere Preisliste an!



**Eisenwaren
Dieling**

Hauptstraße 59
26452 Sande
Tel. (0 44 22) 45 68
Fax (0 44 22) 48 45



Besuchen Sie die große

Modellautoshow!!

Bei uns finden Sie alle namenhaften Hersteller
wie: Albedo, Burago, Brekina, Herpa, IMU,
Revell, Ritze, Schabak, Wiking, usw.

Über Ihren Besuch freuen wir uns !

26441 Jever, Fußgängerzone - Altstadt
Telefon (0 44 61) 31 36

26639 Wiesmoor, Hauptstraße 150
neben Haltenhof, Telefon (0 49 44) 10 40

26725 Emden, Faldernstraße 3 - neben Quelle
Telefon (0 49 21) 2 94 88

26789 Leer, Mühlenstraße 74 - 76
Telefon (04 91) 6 34 43



-Spielzeug

... eine Idee besser!



Die neuen DB-Farben



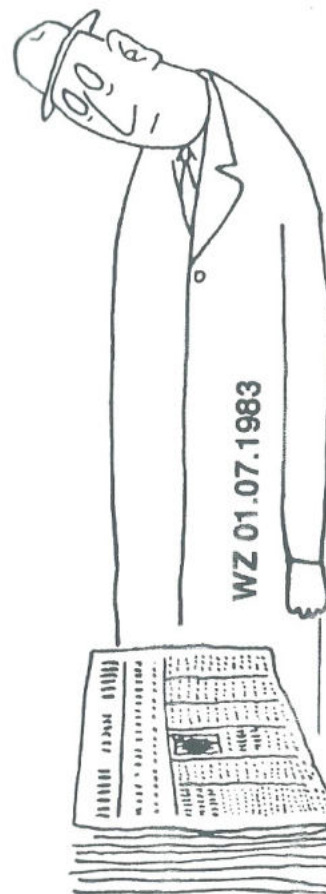
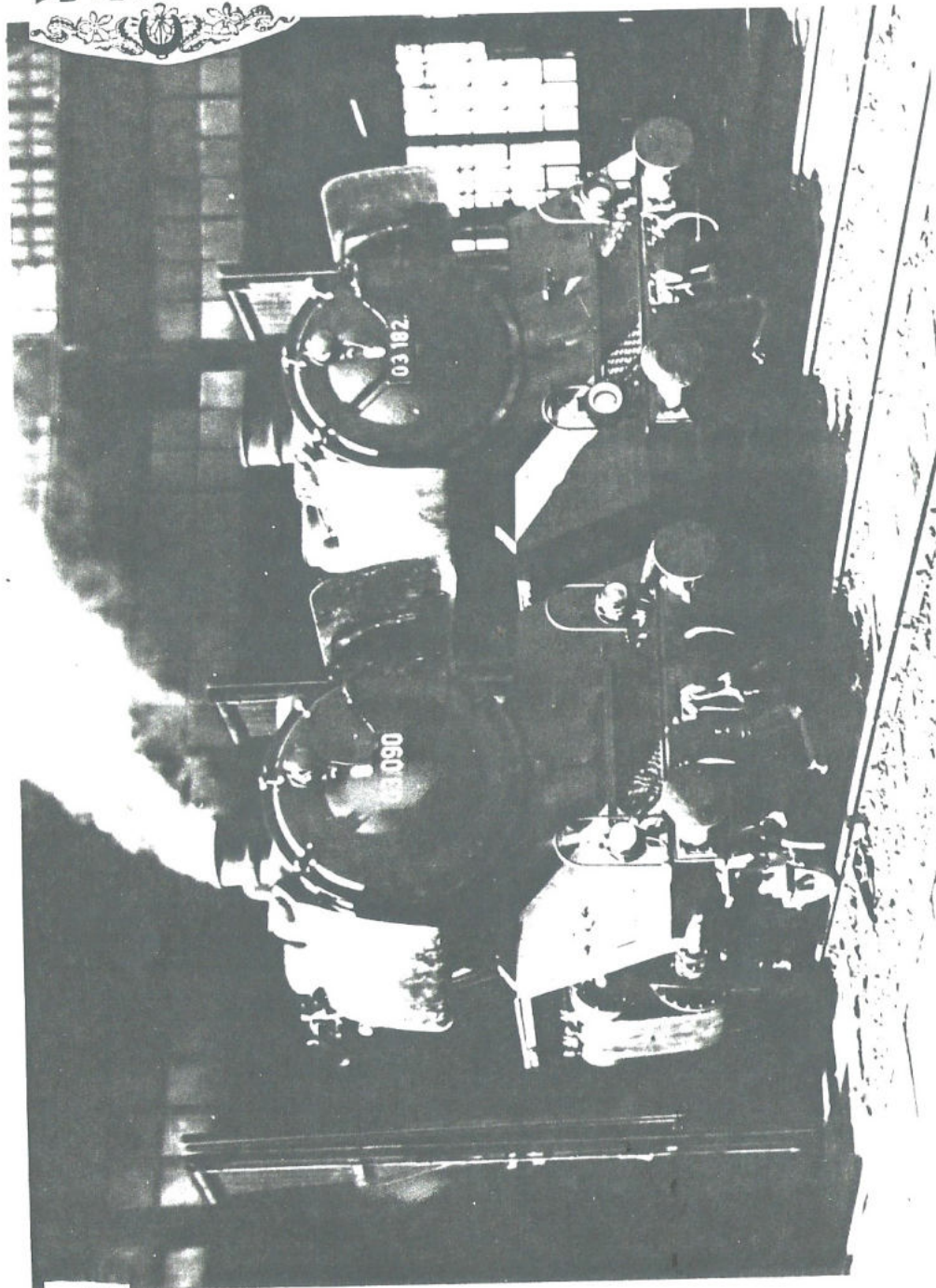
Fahrzeugart	Farbe	RAL-Nr.	Anwendungsbereich
IC	orientrot	3031	Fensterbereich
	lichtgrau	7035	Brüstung (unterhalb der Fenster)
	pastellviolett	4009	Begleitstreifen
	graubraun	8019	Untergestell
	fenstergrau	7040	Dachhaube
	verkehrsweiß	9016	Beschriftung
	weißaluminium	9006	Trittroste
IR	fernblau	5023	Fensterbereich
	lichtgrau	7035	Brüstung (unterhalb der Fenster)
	pastellblau	5024	Begleitstreifen
	graubraun	8019	Untergestell
	fenstergrau	7040	Dachhaube
	verkehrsweiß	9016	Beschriftung
	weißaluminium	9006	Trittroste
City Bahn (RSB)	minttürkis	6033	Fensterbereich
	lichtgrau	7035	Brüstung (unterhalb der Fenster)
	pastelltürkis	6034	Begleitstreifen
	graubraun	8019	Untergestell
	fenstergrau	7040	Dachhaube
	verkehrsweiß	9016	Beschriftung
	weißaluminium	9006	Trittroste
Lok (E/V)	orientrot	3031	gesamter Außenbereich
	lichtgrau	7035	Stirnseiten (Lätzchen)
	graubraun	8019	Untergestell
	verkehrsweiß	9016	Beschriftung
ICE	lichtgrau	7035	gesamter Außenbereich
	orientrot	3031	oberer Begleitstreifen
	pastellviolett	4009	unterer Begleitstreifen
	quarzgrau	7039	Untergestell

Ein Wort zum Schluß

Die VM 4/93 soll Mitte November erscheinen. Bis dahin sind sicher einige der offenen Fragen beantwortet. Wer für die letzte Ausgabe noch Beiträge hat, möchte diese doch umgehend der Redaktion zukommen lassen.

Die Redaktion





Eisenbahnwesen wiederbeleben

Zu den Plänen der Bundesbahn.

Der Fahrplanwechsel Ende Mai brachte dem hiesigen Raum eine Verschlechterung im Angebot der Deutschen Bundesbahn: Der Personenverkehr auf der Schiene zwischen Norden und Esens wurde aufgegeben. Von vielen wurde das bedauert. Es wurde gefragt „Ist dies der Anfang vom Ende der Küstenbahn?“

In diesem Zusammenhang sollte nicht unerwähnt bleiben, daß es einige nicht bei einem Bedauern beließen: die „Eisenbahnfreunde Friesland“ benutzen die Abschiedsfahrt mit dem letzten Nahverkehrszug auf der Strecke zu einer Aktion: Sie verteilten Flugblätter und führten eine Unterschriftenaktion durch. Dadurch wollten sie die Mitreisenden, u. a. viele Urlauber aus dem Ruhrgebiet, aber auch die Bundesbahner anregen, über die Verschlechterung im Schienenangebot der DB (die nicht nur unsere Gegend trifft) nachzudenken und sich gegen die zunehmende Verlagerung des Verkehrs von der Schiene auf die Straße zur Wehr zu setzen.

Ermutigend war die spontane und lebhafteste Unterstützung dieser Aktion „Pro Bahn“. Zeigte sie doch, daß das Eisenbahnbewußtsein in der Bevölkerung stärker vorhanden ist, als es die Bundesbahn selbst manchmal zu hoffen wagt. Es geht jetzt darum, in der Verkehrspolitik endlich zu einem Umdenken zu kommen. Das vorhandene Schienennetz bildet die Grundlage für eine umweltfreundliche, volkswirtschaftlich sinnvolle und menschlich angenehme Alternative zum immer sinnlosere Formen annehmenden übermäßigen Straßenverkehr.

Nicht Stilllegung von Nebenstrecken sollte die Parole sein, sondern Modernisierung und Rationalisierung (z. B. durch neuzeitliche Triebwagen mit Einmannbedienung), Verbesserung des Zugangebots und der Anschlüsse, günstigere Preise und vor allem der starke Wille aller Beteiligten, das Eisenbahnwesen nicht verkümmern, sondern wiederbeleben zu wollen. Die Bereitschaft in der Bevölkerung ist dazu vorhanden.

Eckhard Ostertag
Swinemünder Weg 7
2940 Wilhelmshaven

ROLF HELBIG

Modellbahn-Elektronik-System



Wie steht es bei Ihnen mit einem Schattenbahnhof?

Verstehe, Ihre Anlage ist dafür zu klein.

Aber Sie brauchen automatischen Blockverkehr mit Komfort?

Klar, das machen Sie sich selbst.

Und was halten Sie von einem automatischen Pendelverkehr für Ihre S-Bahn? Ohne Kontakte, Schaltschienen o.ä?

Gut, Sie haben Märklin-Digital.

Aber wenn es bei uns auch dafür eine Lösung gibt, ebenso einfach wie für alle anderen Gleich- und Wechselstrombahnen, einschl. der LGB?

Jetzt hab ich's, Sie wollen Ihre Fahrzeuge am liebsten nur angucken!

Schade, dann brauchen Sie auch nicht unseren Katalog für das umfangreichste Elektroniksystem für Modellbahnen aller Spuren und Systeme: sowohl auf konventionellen als auch auf digitalen Anlagen einsetzbar.

Der interessiert Sie doch? Dann gönnen Sie ihn sich doch gegen Voreinsendung von 13,- DM!

Rolf Helbig Moorsumer Str. 38 26419 Grafschaft Tel/Fax 04423/6393

Der Aufruf dem Archiv ältere Ausgaben der Zeitschrift "Blickpunkt Bahn" zur Verfügung zu stellen, verhallte nicht ungehört. Hermann Schröer und Dieter Schulte konnten hier aushelfen. Dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Nach weiterer Sichtung und Einordnung des umfangreichen Archivmaterials mußten leider weitere Fehlbestände in anderen Sammlungen festgestellt werden.

Hier eine Auflistung der dem Archiv fehlenden Hefte:

<u>Bahn-Akzente</u>	<u>LGB-Depesche</u>
01/88	Heft 58
05/88	" 59
12/88	" 61
01/90	" 72
12/90	
11/89	<u>Fleischm.-Kur.</u>
12/89	Heft 119
04/91	" 121
07/91	" 125
10/91	
02/92	<u>Die Bundesbahn/Die deutsche Bahn</u>
03/92	Heft 01 bis*07 79
04/92	" 02/80
06/92	" 03/80
02/93	" 07/80
05/93	" 04/81
06/93	" 12/81
07/93	" 01/82
08/93	" 06/82
	" 05/92
	" 10/82

Ich bitte darum, doch die häuslichen Bestände an Eisenbahnliteratur durchzusehen einmal durchzusehen. Vielleicht befindet sich ja das eine oder andere gesuchte Hefet darunter. Herzlichen Dank im voraus. - Hfm.

Zwei Männer im Zug. Sagt der eine:
"Sie haben sich wohl erst kürzlich das
Rauchen abgewöhnt." - "Stimmt", ent-
gegnet der andere, "aber woran merken
Sie das?" - "Ich sehe, daß Sie Ihre
Kekse im Aschenbecher ausdrücken!"

*



Redaktionsanschrift Redaktionsanschrift

J. Rode

Glettkauer Weg 8

26388 Wilhelmshaven

Telefon 8 bis 15 Uhr: 04421/294510 (fr. bis 13 Uhr)
:04421/51009 (ab 17 Uhr)

Die von Vereinsmitgliedern verfaßten Berichte müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mitteilungen, die der Redaktion nicht in schriftlicher Form vorliegen oder anonym sind, werden nicht gedruckt.

Achtung - letzte Meldung Achtung - letzte Meldung

Redaktionsschluß für die VM 4/93 7. November 93.

Bei Einsendungen von Berichten und Leserbriefen bitte das Format DIN A5 hochformat beachten.

Achtung! Wir danken allen Firmen, die uns durch eine Werbeanzeige in unserer VM unterstützen. Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen etc.





Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30.09.93

Tagesordnung :

1. Umzug der H0 - Anlage aus dem Bahnhof Jever in den benachbarten Güterschuppen

Mitte August hatte ich eine Anfrage an den Stadtdirektor von Jever, Herrn Hashagen, geschickt, wie es mit unserem Verbleib im Bahnhof Jever stehen würde. Wir wurden daraufhin zu einer Besprechung am 17.8.93 ins Rathaus gebeten. Von den Eisenbahnfreunden nahmen Herr Backer und ich an der Besprechung teil. Außer uns erschienen Vertreter der Jugend-Kunstschule (z.Zt. in der Fahrkartenausgabe und den Nebenräumen), der Jeverischen Freilichtbühne und natürlich Herr Hashagen mit einem weiteren Vertreter der Stadtverwaltung.

Herr Hashagen stellte sein Konzept des Bahnhofs Jever mit Umfeld wie folgt vor:

Den Bahnhof Jever erwirbt die Stadt von der DB (ca. 350 000,-- DM). Im gesamten unteren Teil des Bahnhofs wird eine Niederlassung der Motorradfirma Harley Davidson eingerichtet - mit Werkstatträumen, Café usw. . Die Fa. Harley Davidson rechnet mit Renovierungskosten nur im Innenbereich von 650 000,-- DM. Die Renovierungskosten außen werden z.Zt. ermittelt - im Gespräch sind auch hier 6-stellige Summen. Kaufpreis und Renovierung außen sollen sich über die Miete amortisieren. Darüber hinaus rechnet die Stadt mit Einkünften aus der Gewerbesteuer aus dem Betrieb und der Einkommensteuerumlage von den dort neu geschaffenen Arbeitsplätzen. (mindestens 5). Herr Hashagen betonte wiederholt, daß er in Jever mit seiner hohen Arbeitslosigkeit jede Chance zur Einrichtung neuer Arbeitsplätze nutzen müsse. Gleichzeitig legt er (u. auch die Fa. Harley Davidson) Wert auf das jetzt um den Bahnhof herum bestehende kulturelle Umfeld.

Aus den letzteren zusätzlichen Einkünften soll die Renovierung des Güterschuppens finanziert werden - mit Isolierung, Heizung u. Sanitäranlagen. Der so renovierte Güterschuppen wird in dieser Konzeption je zur Hälfte uns und der Jugend-Kunstschule angeboten. Auf uns entfallen dann nach Bauplan 3 Felder á 5,60 m x 9,50 m Breite, d.h. ca. 150 m². Unsere Räume im Bf. haben zur Zeit 137 m², davon der Anlagenraum 91 m². Mit den neu anzumietenden Räumen von 38 m² im Bf. hätten wir allerdings 175 m² zur Verfügung gehabt. Der Raum im Güterschuppen ist aber ohne Zwischenwände und könnte nach unseren Wünschen eingeteilt werden.

Als Option für die Zukunft will die Stadt den zerstörten Teil des Güterschuppens wieder aufbauen und die Freilichtbühne hier unterbringen - die z.Zt. notdürftig an anderer Stelle untergebracht sind. (Ursprünglich war der noch stehende Teil des Güterschuppens für die Freilichtbühne geplant - die Umbaukosten sind lt. H. Hashagen aber so hoch, daß man dafür auch neubauen könne.) Im Rahmen dieses Neubaus könnten auch für uns noch angrenzende Räume abfallen - Verwirklichung in max. 10 Jahren. Die Freilichtbühne hat gegen einen weiteren Verbleib ihre jetzigen Unterkunft keine Bedenken, ebenso ist die Jugend-

Kunstschule zu einem Umzug bereit. Wir konnten dem natürlich nicht so ohne weiteres zustimmen da bei uns ein Umzug der Anlage äußerst schwierig, wenn nicht gar unmöglich ist.

Folgende Alternativen sind für uns gegeben :

- 1.** Die Eisenbahnfreunde weigern sich ungeachtet der 3-monatigen Kündigungsfrist aus dem Bf. auszuziehen und setzen alle Hebel (politisch und in der Öffentlichkeit) in Bewegung den Verbleib dort zu sichern.

Risiken : Die Stadt Jever kauft den Bf. nicht und der Bf. wird von einem privaten Investor (z.B. für ein Asylantenwohnheim) gekauft und wir müssen trotzdem bei einer Räumungsklage ausziehen. Ob dann der Güterschuppen auch zur Verfügung steht, ist ungewiß.

Bei einer Räumungsklage müssen wir natürlich auch ausziehen, wenn die Stadt den Bf. kauft.

- 2.** Wir akzeptieren das Konzept der Stadt (vorbehaltlich der Genehmigung durch den Rat) und versuchen das Beste aus der mißlichen Situation zu machen.
 - a.** Wir versuchen, trotz aller Schwierigkeiten die Anlage zu zerlegen und in 3 oder 4 Teilen zu transportieren und im Güterschuppen wiederaufzubauen. Unterstützung der Stadt für Wänddurchbrüche usw. wurde zugesichert.
 - b.** Wir verwenden einige Teilbereiche der Anlage weiter (Bf. Jever, Burgberg, Marienstadt und planen den Gesamtverlauf aber neu.
 - c.** Völlige Neukonzeption einer Anlage für den Güterschuppen.
- 3.** Wir machen der Stadt einen Gegenvorschlag und fordern als neue Unterkunft einen Teile des Lokschuppens, nämlich den Ringschuppen. Einbau einer Zwischendecke, Isolierung wie im Güterschuppen.
- 4.** Aufgabe der Sparte H0 - Anlage bei den Eisenbahnfreunden Friesland.

Die letzte Lösung halte ich als Vorsitzender des Vereins und auch sonst für die schlechteste, die Lösung 1 beinhaltet erhebliche Unsicherheiten und die Lösungen 2 und 3 erfordern wesentlich mehr Mitarbeit von den Vereinsmitgliedern als bisher. Bei den Abstimmungen bitte ich das mit zu berücksichtigen. Da außerdem quasi die Existenz des Vereins auf dem Spiele steht bitte ich darum, möglichst zu kommen oder zumindest seine Stimme jemandem zu übertragen, damit die Entscheidung auf eine breite Basis gestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen !